



Zweikampf: Der Breiniger Moritz Braun (rechts), der kurz vor Schluss Rot sieht, setzt sich gegen Arnoldsweilers André Winkels durch. FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

Viktoria legt die Basis für die nächste Zeit

Arnoldsweiler gewinnt gegen den SV Breinig das Duell der beiden abstiegsgefährdeten Mittelrheinligisten 2:1. Rot für Moritz Braun.

VON CHRISTIAN EBENER

BREINIG Im FVM-Pokal begegneten sich mit dem SV Breinig und Viktoria Arnoldsweiler die zwei Sorgenkinder der Fußball-Mittelrheinliga. Tabellenschlusslicht Breinig musste sich am Ende den Gästen aus Düren mit 1:2 (0:1) geschlagen geben. Zahlreiche Chancen prägten die Partie, bei der wenige Sekunden vor Ende Breinigs Moritz Braun nach einer Notbremse vom Platz musste.

Bei strömendem Regen konnten beide Mannschaften von Anfang an nur wenige spielerische Akzente setzen, die meisten (Halb-)Chancen gehörten den Hausherren. Kurz vor der Halbzeit zog das Tempo an: Erst scheiterte Viktorias André Winkels an Keeper Markus Schäfer (41.), ehe kurz darauf SVB-Stürmer Manuel Krebs den Ball frei vor dem Tor verstopfte (43.). Das bestrafte im Gegenzug Arnold Lutete. Julius Lammenett war nach einem Steckpass frei vor Schäfer aufgetaucht, dessen Parade vor Lutetes Füßen und von da im Tor landete (45.).

Wieder einmal musste das Team von Kevin Breuer einem Rückstand hinterherlaufen. Fast hätte Tim Wilden aus der Drehung ausgeglichen (62.), doch im Gegenzug gab es die kalte Dusche: Nach einer guten Kombination der Gäste stand Tim Gerhards frei im Strafraum und erzielte aus halblinker Position abgezockt das 0:2 (64.).

Breinig ist geschockt

Breinig war geschockt, und die Gäste drückten. Mit einer Glanzparade nach einem Kopfball von Lammenett hielt Schäfer den SVB im Spiel (74.), nur zwei Minuten später vergab erneut Lammenett die Chance, den Deckel endgültig drauf zu machen. Direkt darauf schaffte es Breinig endlich, einen Angriff zu Ende zu spielen: Über mehrere Stationen kam der Ball zum eingewechselten Nico Dautzenberg, der von der Strafraumkante flach zum Abschlussstreifer einschob (77.). Die Schwarz-Weißen hatten nun Oberwasser und warfen alles nach vorne.

doch wieder scheiterten sie an der Chancenverwertung, und so endete das Spiel mit einer besonders bitteren Note: Sebastian Wirtz (90.+3) war auf und davon, Braun stoppte ihn mit einer Grätsche kurz vor dem Strafraum und musste mit Rot vom Platz.

Kevin Breuer war enttäuscht, dass sein Team wieder ein Erfolgserlebnis verpasste. „Es nervt, aber wir haken das ab und bleiben positiv“, so Breinigs Trainer. Sein Gegenüber Thomas Virnich will das Momentum mit zum schwierigen Auswärtsspiel am Mittwoch bei Fortuna Köln II nehmen: „Wir hätten viel mehr machen können, aber wir haben eine kompakte und geschlossene Mannschaftsleistung geboten. Das fühlt sich gut an und ist auch die Basis für die nächsten Wochen.“

Breinig: Schäfer - L. Breuer, Braun, Standop, Commuth (68. Dautzenberg) - Petter, Simons, Fleps, Graf - Krebs, Wilden (74. Klein)

Arnoldsweiler: Müller - Cremer, Winkels, Tahir, Maraun - Behrami (88. Pelzer), Chouliaras, Nanri - Lammenett (81. Wirtz), Gerhards, Lutete